



Pädagogen erarbeiten im Theaterfoyer mit Theaterpädagogin Katja Preuß (r. Foto), wie die Schultheatertage künftig gestaltet werden sollten.

FOTOS: TORSTEN BIEL

Tischdecken voller Gedanken

THEATER Pädagogen sammeln mit Theaterpädagogin Ideen zu den Schultheatertagen.

VON JANA KAINZ

KURZVITA

NAUMBURG - Als jüngst Pädagogen im Foyer des Theaters Naumburg zusammenkamen, blieben die Tischdecken nicht sauber. Nein, da wurde nicht gekleckert, sondern eifrig auf den Papiertischdecken Gedanken und Wünsche notiert, wie sie sich künftig die Naumburger Schultheatertage vorstellen. Zu diesem ersten von insgesamt drei Ideenworkshops hatte Theaterpädagogin Katja Preuß eingeladen und zu ihrer Überraschung viele Pädagogen sowohl aus Schulen als auch von der Kirche, Vertreter aus dem Verein Naumburger Theater- und Kinofreunde sowie Dramaturg Jörg Neumann begrüßen können.

„Es wurden viele Sachen zusammengetragen, die ich in ein System bringen werde“, resümiert Katja Preuß zufrieden. Besonders wichtig sei den Pädagogen, dass nach den Aufführungen zu den Schultheatertagen Austauschgespräche stattfinden, Gelegenheit für die Schüler besteht, sich die Vorstellungen der anderen Schülertheatergruppen anzuschauen, und vielleicht mit Hausführungen Einbli-

Vom Schauspiel zur Theaterpädagogik

In Cottbus wurde Katja Preuß 1978 geboren. Nach ihrem Abitur 1997 in Eisenach führte sie das Schauspielstudium an die Hochschule des Saarlandes für Musik und Theater nach Saarbrücken. Dort erhielt sie 2001 ihr Diplom. Zwei Jahre arbeitete sie daraufhin am Münchner Theater für Kinder. Nächste berufliche Station war die Landesbühne Sachsen-Anhalt in Eisleben. An dieser war sie fünf Jahre als festes Ensemblemitglied und weitere zwei Jahre als Gast bis ins Jahr 2011 tätig. Während dieser Zeit unterstützte sie die dortige Theaterpädagogin und fand Ge-

cke zu erhalten, wie Profi-Theater funktioniert. Außerdem könnten in diesem Rahmen mehrere Formen von Theater wie das Impro-, das Puppen- oder auch das Schwarzlichttheater beleuchtet werden. Absolut neu und für Katja Preuß interessant gewesen sei, dass alle Mitstreiter gemeinsam die Ideen zur

Neugestaltung der Naumburger Schultheatertage erarbeitet haben. Interessant und wichtig sei auch der Nebeneffekt, dass die Pädagogen erstaunt festgestellt hatten, wie viele Theater-Gruppen es gibt. „Wichtig ist nämlich, dass eine Vernetzung stattfindet“, betont die Theaterpädagogin. JAK

Neugestaltung der Naumburger Schultheatertage erarbeitet haben. Interessant und wichtig sei auch der Nebeneffekt, dass die Pädagogen erstaunt festgestellt hatten, wie viele Theater-Gruppen es gibt. „Wichtig ist nämlich, dass eine Vernetzung stattfindet“, betont die Theaterpädagogin.

Für sie naht nun ein ganz anderer Workshop - einer für Acht- bis Zwölfklässler. Zum Thema „Außenseiter/Bildertheater“ führt Katja Preuß unterstützt von einer zweiten Theaterpädagogin in den Herbstferien einen außerplanmäßigen Ferien-Theater-Workshop durch. Zwei jeweils dreistündige Blöcke, unterbrochen von einem gemeinsamen Mittagessen, sollen das Angebot am Mittwoch, 21. Oktober, von 9 bis 16 Uhr zu einem Theatererlebnis der besonderen Art machen. Auf die Schüler warten Assoziationsübungen, Kontaktspiele und auch Körpersensibilisierungen. Die Teilnehmer des Workshops treffen sich am Theateringang. Das Landeszentrum Spiel und Theater Sachsen-Anhalt finanziert kurzfristig diesen Workshop. So fällt für die Teilnehmer keine Gebühr an. Lediglich um drei Euro für den Selbstkostenbeitrag wird gebeten, damit gemeinsam gekocht und Mineralwasser zur Verfügung gestellt werden kann.

Anmeldungen telefonisch unter den Rufnummer Telefon **03445/ 27 34 79** und **27 34 89** oder per E-Mail: theaterpaedagogik@theater-naumburg.de